

Veröffentlichung: ja

Besprechung des GKV-Spitzenverbandes, der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Bundesagentur für Arbeit und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 04./05.05.2010

5. Änderung der Anlage 9 des gemeinsamen Rundschreibens „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“;
hier: Änderung der Anlagen 9.1, 9.4 und 9.5

Die Anlagen 9.1, 9.4 und 9.5 zum gemeinsamen Rundschreiben „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“ werden wie folgt überarbeitet:

Änderungen in der Anlage 9.1

Der Hinweis zur Verwendung der Dateifolgenummer „888888“ ist aus der Anlage 9.1 zu entfernen, da die Verwendung dieser Dateifolgenummer in sv.net nicht mehr zulässig ist.

Änderungen in der Anlage 9.4

Bei der Besprechung der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 25./26.02.2009 wurde unter TOP 15 entschieden, die folgenden Prüfungen aufzunehmen:

DBVRv02

Prüfung: Anträge auf Vergabe einer VSNR mit unplausiblen personenbezogenen Daten oder Testdaten sind unzulässig.

Fehlerkurztext: „Personenbezogene Daten sind unplausibel“.

Fehlerlangtext: „Der Antrag auf Vergabe einer VSNR enthält unplausible personenbezogene Daten oder Daten zu einem Testfall“.

DBVRv03

Prüfung: Bei der Rückmeldung einer VSNR ist ein Hinweis auszugeben, wenn die Serienziffer von dem Geschlecht in dem Vergabeantrag abweicht.

Hinweiskurztext: „Geschlecht abweichend von den übermittelten Daten“.

Hinweislangtext: „Bei der zurückgemeldeten VSNR weicht die Serienziffer von dem Geschlecht in dem Vergabeantrag ab“.

Die Anlage 9.4 wird entsprechend ergänzt.

Der Fehlerlangtext zur Fehlerprüfung DBUVv25 wird aufgrund eines Fehlers neu gefasst:

DBUVv25

Fehlerlangtext: „Der Aufbau der Mitgliedsnummer ist gemäß Anlage 20 des Gemeinsamen Rundschreibens für diesen Unfallversicherungsträger unzulässig“.

Änderungen in der Anlage 9.5

Bei der Besprechung der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 25./26.02.2009 wurde unter TOP 26 (nicht veröffentlicht) festgelegt, dass zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 und der zugehörigen Durchführungsverordnung, bei der das Verfahren zur Mitnahme eines Arbeitslosengeldanspruchs ins Ausland neu geregelt wird, die Fehlerprüfung DBEZ039 eingeführt wird. Das Gesetz ist am 01.05.2010 in Kraft getreten.

Die Prüfung DBEZ039 ist demnach wie folgt zu ändern:

DBEZ039

Prüfung: Bei Meldungen von Arbeitslosengeld während des Auslandsaufenthalts (LEAT = „45“) darf der Zeitraumbeginn (ZRBG) nicht vor dem 01.05.2010 liegen.

Fehlerkurztext: „ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.05.2010 bei LEAT = 45“.

Fehlerlangtext: „Bei Meldungen von Arbeitslosengeld während des Auslandsaufenthalts darf der ZRBG nicht vor dem 01.05.2010 liegen“.

Einsatztermin für die anwenderbezogenen Prüfungen DBVRv02 und DBVRv03 ist der 01.12.2009.

Einsatztermin für die Änderung des Fehlerlangtextes DBUVv25 sowie die Änderung der Prüfung DBEZ039 ist der 01.12.2010.

Anmerkung:

Die geänderte Anlage 9 ist Bestandteil der parallel zur Niederschrift ausgelieferten Nachtragslieferung des gemeinsamen Rundschreibens „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“ in der Fassung vom 05.05.2010 (Version 2.41).

- unbesetzt -